



Sonnenbaden in Marielyst  
Frischen Fisch im Hafen schlemmen  
Im Bøtøskov Wildpferde beobachten  
Staunen im Fuglsang Kunstmuseum

Lars Dörenmeier



# Insel|Trip

# Falster & Lolland

mit Marielyst und Møns Klint



mit großem  
Insel-Faltplan



## EXTRATIPPS

- **Schlummern auf den Wellen des Guldborgsundes:**  
die modernen Hausboote von Marina Villa **S. 20**
- **Softeis als Hauptmahlzeit:**  
gigantische Eisportionen in Lydolphs Isbar genießen **S. 24**
- **Mutig ins Mittelalter reisen:**  
im Mittelaltercentret in Nykøbing Falster  
trifft man auf gut gerüstete Ritter **S. 22**
- **Auf Tuchfühlung mit den Seehunden:**  
mit der MS Drost zur Sandbank Rødsand tuckern **S. 68**
- **Den perfekten Sonnenuntergang erleben:**  
den Tag am Hestehoved Strand ausklingen lassen **S. 84**
- **Sie dampft, rattert und ruckelt:**  
die Museumseisenbahn von Maribo nach Bandholm **S. 73**
- **70 Millionen Jahre an einem Nachmittag:**  
im Geocenter von Møns Klint durch die Erdgeschichte reisen **S. 62**
- **Wenn der Postbote mit dem Boot kommt:**  
mit dem alten Postschiff „Vesta“ auf Törn im Nakskov Fjord **S. 84**
- **Süße Versuchungen und feine Tropfen:**  
sich bei Marius Mortensens dem Genuss hingeben **S. 26**
- **Elefanten und Tigern in die Augen schauen:**  
zu Besuch im Knuthenborg Safaripark **S. 76**

📖 Traumhaft schön: die 600 km lange Küstenlinie  
von Falster und Lolland

➔ Auf sieben  
ausgewählten  
Wanderungen  
und Radtouren die  
Inseln erkunden,  
Seite 91 und 96

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

# Meine Lieblingsorte

## Gedser Odde, Falster [M10] 12

Die Südspitze Falsters ist zugleich der südlichste Punkt Skandinaviens und dient Zugvögeln alljährlich als Rastplatz vor und nach der Ostseeüberquerung. Oft weht hier ein rauer Wind und man spürt die Kraft der Natur am eigenen Leibe. An klaren Tagen erspät man am Horizont die deutsche Küste bei Rostock, während die Fähren im nahe gelegenen Gedser **9** im Zweistundentakt anlegen (s. S. 33).



0011f-vlf



0021f-ld

## 17 Strand von Marielyst, Falster [M8]

Der Strand von Marielyst gilt als einer der schönsten Dänemarks – selbst dänische Touristen aus weit entfernten Landesteilen pilgern an die Ostküste Falsters. Egal ob man passiv am Strand liegt, in der Ostsee planscht oder aktiv mit Ball, Surfbrett oder Wanderschuhen unterwegs ist: Der 20 km lange Strand bietet jedem das perfekte Urlaubsidyll (s. S. 38).

## Møns Klint (Kreidefelsen) [S3] 30

Die gigantischen Kreidefelsen auf der Insel Møn sind einfach spektakulär – eine willkommene Abwechslung zu den eher flachen Gefilden der Nachbarinseln. Beim Besuch des lohnenswerten Geocenters kann man Aufschlussreiches über die Millionen Jahre alte Geschichte der Region und unseres Planeten erfahren (s. S. 61).



0041f-as©Alexandru - stock.adobe.com



0051f-ld

## 32 Nysted, Lolland [J9]

Die perfekte Inkarnation des hyggeligen Dänemark erlebt man im verschlafenen Örtchen Nysted. Schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster und urige, farbenfroh gestrichene Stadthäuschen prägen den Ort. Der beschauliche Hafen sorgt für maritimes Flair, gemütliche Einkehrmöglichkeiten runden den Besuch perfekt ab (s. S. 66).

## Liebe Grüße ...

0061f-vlf@BEST-Production - R. Bendix



### ... von der Kunstinstallation Dodekalytten

So etwas würde man in der Landschaft Nordlollands kaum vermuten: Zwölf mächtige steinerne Säulen mit großen Gesichtern stehen im ländlichen Nirgendwo an der Küste. Es handelt sich um eine originelle Kunstinstallation, der man bei ihrer Entstehung zuschauen kann – erst 2025 soll sie fertiggestellt sein. Ostsee meets Osterinsel (s. S. 86).

### ... aus dem Smørrebrød-Himmel Schou's

Ein integraler Bestandteil des dänischen Kulinarikkanons ist das weltberühmte *smørrebrød*. Das Restaurant Schou's in Marielyst **17** bietet fast drei Dutzend unterschiedliche Varianten der üppig belegten Butterbrote an, die man vor Ort essen oder mitnehmen kann. Dazu ein eiskaltes Bier und schon fühlt man sich wie ein halber Däne (s. S. 44).



0031f-sh

0071f-ld



### ... von der Halbinsel Albu

Am südwestlichsten Zipfel Lollands befindet sich die landschaftlich bezaubernde Halbinsel Albu. Die sieben Kilometer lange, leicht gebogene Landzunge ist abschnittsweise nur wenige Meter breit und stellt ein eindrucksvolles Beispiel ursprünglicher, weitgehend unberührter Ostseeeatur dar, die sich problemlos erwandern lässt (s. S. 80).

### ... aus dem Restaurant Pomle Nakke

Mitten im Wald von Corselitze **19**, direkt an der Steilküste im Nordosten Falsters, logiert das traditionsreiche Restaurant Pomle Nakke. Im Sommer locken Tische im Freien, auf denen von bodenständiger dänischer Hausmannskost bis zu gehobenen Speisen alles serviert wird – näher am Wasser und mit besserem Ausblick kann man kaum schlemmen (s. S. 50).



0541f-vlf@Bent Hilleke

# Falster und Lolland

Wer keine Freude an trubeligen oder gar überlaufenen Inseln hat, der ist auf dem Inselduo Lolland-Falster genau richtig. Die weitgehend flachen Eilande sind ausgesprochen weitläufig und man kann den Blick fast immer bis zum Horizont schweifen lassen. Zusammen kommen sie auf eine Fläche von fast 1800 km<sup>2</sup>. Trotzdem leben hier nur rund 100.000 Einwohner.

Endlose Felder und lange Küstenlinien bestimmen das Landschaftsbild, das durch einzelne Gehöfte und winzige Dörfer ergänzt wird. Die weitgehend unberührten Naturareale wie der Wald von Corselitze, die Seenlandschaft bei Maribo oder der Nakskov Fjord haben einen besonderen Schutzstatus. Selbst in der Hochsaison im Juli findet man immer ein einsames Stückchen Strand für sich alleine. Für Wanderer und Radfahrer bieten sich unzählige Möglichkeiten der Inselerkundung.

Aber auch kulturell Interessierten offerieren die Inseln einen bunten Strauß an Möglichkeiten. Die Museen in den größeren Ortschaften wie Nykøbing Falster, Maribo oder Nakskov präsentieren spannende Ausstellungen mit einer Portion Lokalkolorit. Und wer es gerne etwas lebendiger mag, der besucht im Juni, Juli oder August den Strandort Marielyst, die inoffizielle Inselhauptstadt. Mondäne Erlebniswelten in Sylt'schen Dimensionen sucht man hier jedoch vergebens – dafür sind die Bewohner der Dänischen Südseeinseln viel zu bodenständig und unprätentiös. Wenn man auf ihr freundlich-unaufgeregtes „Hej“ in gleicher Weise und mit einem Lächeln antwortet, ist die Welt in Ordnung.

## Der Autor

Als Reiseleiter ist der gebürtige Westfale **Lars Dörenmeier** viel in der großen, weiten Welt unterwegs. Jedoch zieht es ihn mehrmals pro Jahr zurück an die Küsten seiner Kindheit und Jugend. Bereits in jungen Jahren ging es jeden Sommer mit dem Familienkombi zum Urlaub nach Lolland-Falster. Dort schloss er beim Angeln, Fußballspielen und Baden Freundschaft mit gleichaltrigen Einheimischen, die ihm die dänische Sprache spielend näherbrachten. Heute schätzt er auf Lolland-Falster besonders die Ruhe und Abgeschiedenheit sowie die entspannten Inselbewohner, die den neuesten Trends stoisch trotzen und in ihrem eigenen Tempo leben. Bei REISE KNOW-HOW sind von ihm die CityTrip-Bände Helsinki, Kopenhagen, Stockholm, Göteborg, Saigon (Ho-Chi-Minh-Stadt) und Kyoto erschienen.

0851F-sh





# INSEL|TRIP Falster und Lolland

## Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise
- 9 Lolland-Falster im Überblick
- 10 *Inselsteckbriefe*
- 11 Falster entdecken**
- 12 Nykøbing Falster**
- 14 ❶ Marktplatz (Torvet) ★ [S. 13]
- 15 ❷ Czarens Hus mit  
Museum Obscurum ★★★ [S. 13]
- 15 ❸ Wasserturm (Vandtårnet) ★★ [S. 13]
- 16 *Bilderbuch-Dänemark*
- 17 ❹ Klosterkirche  
(Klosterkirken) ★★★ [S. 13]
- 18 ❺ Nykøbing Falster Feuerwehrmuseum  
(Brandmuseum) ★ [S. 13]
- 19 ❻ Jachthafen (Lystbådehavn) und  
Slotsbryggen ★★ [S. 13]
- 20 ❼ Guldborgsund Zoo und  
Botanischer Garten ★★ [L7]
- 22 ❽ Mittelalterzentrum  
(Middelaldercentret) ★★★ [K6]
- 28 Südfalster**
- 28 ❾ Gedser ★ [L10]
- 29 ❿ Fährhafen und Gedser Station ★ [L10]
- 29 ⓫ Gedser Remise und Gelbes Palais (Det Gule Palæ) ★★ [L10]
- 30 *Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg: Gedser im Fokus der Weltgeschichte*
- 33 ⓬ Gedser Odde ★★★ [M10]
- 34 ⓭ Gedesby ★ [L10]
- 36 ⓮ Bøtø-Wald (Bøtøskov) ★★★ [M9]
- 37 *Bøtø Nor: Von der Lagune zu Ackerland und Vogelschutz*
- 37 ⓯ Vogelreservat Bøtø Nor (Fuglereservatet) ★★ [L9]
- 38 ⓰ Bøtø Nor Gamle Pumpstation ★ [L8]
- 38 ⓱ Marielyst ★★★ [M8]

Liebe Leserinnen und Leser,  
die Inhalte aus diesem InselTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch auf Lolland und Falster. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Region auswirken wird, kann es u. U. passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, vor allem im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der InselTrip Falster und Lolland stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 144) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

☑ *Pittoreske Küstenlandschaften lassen sich vielerorts auf Falster und Lolland entdecken (008lf-ld)*

## 47 Ostfalster

- 47 **18** Corselitze Herrenhaus und Garten ★★★ [M7]  
 49 **19** Wald von Corselitze (Corselitze skov) ★★★ [N6]  
 50 **20** Hesnæs ★★ [N5]  
 51 *Die Flutkatastrophe von 1872*  
 52 **21** Hochmoor Horreby Lyng ★★ [M6]

## 53 Nordfalster

- 53 **22** Stubbekøbing ★ [M4]  
 54 *Die Oldtimerfähre „Ida“*  
 55 **23** Stubbekøbing Kirche ★ [M4]  
 55 **24** Motorrad- und Radiomuseum Stubbekøbing ★★★ [M4]  
 56 *Der große Brückenschlag nach Seeland:  
 Storstrømsbrücke und Farø-Brücken*  
 56 **25** Gåbense Hafen (Havn) ★ [K3]  
 57 **26** Krokodil-Zoo (Krokodille Zoo) ★★ [L5]  
 58 **27** Danmarks Traktormuseum ★ [L5]

## 59 Tagestour zur Insel Møn

- 59 **28** Stege ★★★ [P2]  
 60 **29** Klintholm Hafen und Strand ★★ [R3]  
 61 **30** Møns Klint (Kreidefelsen) ★★★ [S3]

## 63 Lolland entdecken

### 64 Ostlolland

- 64 **31** Fuglsang Herrenhaus und Kunstmuseum ★★★ [K7]  
 66 *Halbinsel Skejten*  
 66 **32** Nysted ★★★ [J9]  
 68 **33** Sakskøbing ★★ [H6]

### 71 Westlolland

- 71 **34** Maribo ★★★ [G7]  
 72 **35** Maribo Domkirke ★★ [G7]  
 73 **36** Freilichtmuseum  
 (Frilandsmuseet De gamle Huse) ★★★ [F7]  
 74 **37** Stiftsmuseum Maribo (Stiftsmuseet) ★ [G7]  
 74 **38** Naturpark Maribo-Seen (Maribosøerne) ★★★ [G7]  
 76 **39** Søholt Herrenhaus und Barockgarten ★ [G7]  
 76 **40** Knuthenborg Safaripark ★★★ [G6]  
 78 **41** Lalandia Badeland ★★ [E9]  
 78 *Feste Fehmarnbeltquerung*  
 79 **42** Kramnitze Strand ★★ [D8]  
 80 **43** Halbinsel Albuen ★★★ [A6]  
 81 **44** Naskov ★★ [C6]  
 83 **45** Sankt Nikolai Kirke ★ [C6]  
 83 **46** Naskov Schiffs- und Seefahrtsmuseum  
 (Skibs- og Søfartsmuseum) ★★ [C6]

- 84 **47** Dänisches Zuckermuseum  
(Danmarks Sukkermuseum) ★ [C6]  
84 **48** Hestehoved Strand ★★ [B6]  
86 **49** Dodekalitten ★★★ [E4]

## 87 Lolland-Falster aktiv

- 88 Baden  
90 Wassersport  
91 Wandern  
94 Radfahren  
98 Weitere Aktivitäten

## 101 Lolland-Falster erleben

- 102 Feste und Folklore  
103 Lolland-Falster kulinarisch  
109 Was wo kaufen?  
110 Natur erleben  
112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

## 115 Praktische Reisetipps

- 116 An- und Rückreise  
117 Autofahren  
119 Barrierefreies Reisen  
119 Diplomatische  
Vertretungen  
120 Elektrizität  
120 Geldfragen  
*121 Lolland-Falster preiswert*  
121 Hunde  
121 Informationsquellen  
*122 Meine Literatur- und Filmtipps*  
122 Internet  
123 Medizinische Versorgung  
123 Mit Kindern unterwegs  
125 Notfälle  
125 Öffnungszeiten  
126 Post  
126 Sicherheit  
126 Sprache  
127 Telefonieren  
127 Touren  
128 Unterkunft  
129 Verhaltenstipps  
129 Verkehrsmittel  
130 Wetter und Reisezeit

## Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen  
★★ besonders sehenswert  
★ wichtig für speziell  
interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

## Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/  
inseltrip/falster21](http://www.reise-know-how.de/inseltrip/falster21)

## 131 Anhang

- 132 Kleine Sprachhilfe Dänisch  
139 Register  
143 Schreiben Sie uns  
143 Impressum  
*144 Falster und Lolland  
mit PC, Smartphone & Co.*  
144 Zeichenerklärung



# Benutzungshinweise

## Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltpfan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltpfan. Beispiel:

**17** Marielyst ★★ ★ [M8]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter [www.reise-know-how.de/inseltrip/falster21](http://www.reise-know-how.de/inseltrip/falster21) lokalisiert werden (s. S. 144).  
Beispiel:

➤ **Restaurant Ö** <sup>€€€</sup> <77>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ **Hotel Falster** <sup>€€€</sup> <4>

## Preiskategorien

### Unterkünfte

Die Preise gelten für ein Doppelzimmer ohne Frühstück.

€	bis 500 kr (bis ca. 67 €)
€€	500–1000 kr (ca. 67–135 €)
€€€	ab 1000 kr (ab ca. 135 €)

### Gastronomie

Die Preise gelten für ein Hauptgericht ohne Getränk.

€	bis 75 kr (bis ca. 10 €)
€€	75–150 kr (ca. 10–20 €)
€€€	150–250 kr (ca. 20–35 €)
€€€€	über 250 kr (über ca. 35 €)

## Vorwahlen

- **Dänemark:** Tel. 0045
- **Deutschland:** Tel. 0049
- **Österreich:** Tel. 0043
- **Schweiz:** Tel. 0041

In Dänemark gibt es **keine Vorwahlen**, man wählt lediglich die achtstellige Rufnummer.



## Lolland-Falster im Überblick

Lolland und Falster sind die beiden südlichsten Inseln des Königreiches Dänemark, die nur durch den schmalen Meeresarm des **Guldborgsundes** [K6] voneinander getrennt sind. „**Lolland-Falster**“ wird in der dänischen Öffentlichkeit als feststehender Begriff genutzt. Schon die Bindestrich-Konstruktion zeigt die Nähe und Untrennbarkeit der zwei Inseln, die seit Jahrhunderten ökonomisch, kulturell und gesellschaftlich eng miteinander verwoben sind.

**Landwirtschaft** und **Fischerei** prägen das Antlitz der Eilande, wobei der Fischfang inzwischen stark an Bedeutung verloren hat. Auch wenn sich hier im 20. Jh. temporär Industrie ansiedelte, so bleiben die Äcker und Felder bis heute das landschaftsprägende Kennzeichen. Der zweite bedeutende ökonomische Faktor sind die ausgesprochen langen Küstenlinien und herrlichen Strände, die erstklassige Rahmenbedingungen für den **Tourismus** schaffen. Die **geografische Nähe zu Deutschland** im Süden, inklusive der guten **Fährverbindungen** (s. S. 116), machen insbesondere Falster zum Sehnsuchtsort vieler deutscher Urlauber. In den Sommermonaten sieht man aber auch Kfz-Kennzeichen aus Schweden und Norwegen auf den Straßen der beiden Eilande.

Apropos Straßen: Das **Straßennetz** ist vorzüglich ausgebaut, selbst kleinste Nebenstraßen sind asphaltiert und in gutem Zustand. Die relativ geringe Bevölkerungszahl sorgt

dafür, dass dichter Verkehr, geschweige denn Staus, quasi unbekannt sind. Deshalb ist es kein Wunder, dass das Gros der Besucher mit dem **eigenen Fahrzeug** (s. Autofahren S. 117) anreist. Auch **Radtouristen** (s. S. 94) fühlen sich hier wohl, da insbesondere die Nebenstrecken sehr verkehrsarm sind. Ist man jedoch auf **öffentliche Verkehrsmittel** (s. S. 129) angewiesen, sollte man in jedem Fall etwas Geduld mitbringen, da bereits ein Studentakt als gute Anbindung gewertet wird. An einigen Orten kommt der **Bus** allerdings nur drei- bis viermal am Tag vorbei. Mit dem **Zug** erreicht man die größten Ortschaften, wobei auf Falster nur der Norden mit einer Schienentrasse aufwarten kann, während die Situation auf Lolland etwas besser ist. Die Verbindung nach Kopenhagen, die stets über Nykøbing F. verläuft, ist hingegen ausgezeichnet und die Züge verkehren in dichterem Taktung.

Für **Naturfreunde** sind die Inseln ein Eldorado. Ob der Wald von Corsetitze 19, die Ostseelandschaft der Halbinsel Albuen 43, das Hochmoor Horreby Lyng 21 oder der Naturpark Maribo-Seen 38 – nirgendwo ist es überlaufen und man kann mit Muße die Schönheit und Ruhe der Natur genießen, zum Beispiel beim **Wandern** (s. S. 91). Auch **Angler** (s. S. 98) und **Wassersportler** (s. S. 90) finden hier ihr Paradies.

Möchte man lieber unter Leute, so bieten sich die **größeren Ortschaften** der Inseln an: Nykøbing Falster sowie Nakskov 44, Maribo 34 und Saksøbing 33 auf Lolland verfügen über kleine **Fußgängerzonen**, in denen man wunderbar shoppen oder ein Eis essen kann. Sehr lebendig ist es in

☒ *Ländliche Sommeridylle auf Falster*

den Sommermonaten auch im Zentrum des Strandortes Marielyst **17** auf Falster – das Gastronomie- und Einkaufsangebot ist hier ausgesprochen vielfältig.

Aber auch auf **kulturelle und museale Angebote** muss man keinesfalls verzichten. Dabei reicht das Spektrum von Bild- und Skulpturenkunst, die im modernen Fuglsang Kunstmuseum **31** präsentiert wird, über die abwechslungsreichen Ausstellungen im Museum Obscurum **2** bis zu mittelalterlichen Reiterspielen im Middelaldercentret **8**.

Wenngleich es einige **Hotels, Bed-and-Breakfast-Unterkünfte** und **Campingplätze** auf Falster und Lolland gibt, so übernachten rund 90 % der Besucher im Ferienhaus. Die **Sommerhäuser** sind in Dänemark überall präsent und genießen auch bei Touristen große Beliebtheit. Zumeist befinden sich die Häuser in Strandnähe und verfügen über einen eigenen Garten, sodass man ein Maximum an Privatsphäre hat. Komplette ausgestattet, teilweise sogar mit Sauna und Swimmingpool, ermöglichen sie eine entspannte und selbstbestimmte Urlaubszeit. Die mit Abstand größte Sommerhaussiedlung der Region findet man in Marielyst: Über 6000 Häuser stehen hier entlang eines schmalen Küstenstreifens. Gleichzeitig wirkt der Ort ganz und gar nicht zugebaut, da die großen Grundstücke – meist um die 1000 m<sup>2</sup> – für genügend Abstand sorgen.

Mit einer guten Portion Selbstironie bezeichnen die Insulaner ihre Heimat als **Dänische Südseeinseln**, wobei sie selbstverständlich auf die Inselgruppen im Südpazifik anspielen. Auch wenn auf Lolland-Falster die Temperaturen niedriger sind und die von Palmen gesäumten Strände fehlen,

sind die Einwohner stolz auf die natürliche Schönheit ihrer Eilande und verteidigen sie verbal mit Zähnen und Klauen, wenn die „arroganten Kopenhagener“ Witze auf ihre Kosten machen. Die Inselbewohner sind es leid, als Zielscheibe des hauptstädtischen Spotts zu dienen. Den abfälligen Terminus *utkantsdanmark* („Rand-Dänemark“) hört man nämlich nicht selten, wenn von Lolland-Falster die Rede ist. Dabei sind viele Inselbewohner glücklich darüber, dass es bei ihnen viel **ruhiger und gemächlicher** zugeht als in Kopenhagen. Auf Lolland-Falster komme nicht einmal ein GPS-Signal an, wird gern gescherzt. Obgleich der Witz nicht so alt ist wie andere Vorbehalte gegenüber Lolland-Falster, so ist er doch überholt: Das 4-G-Netz für mobiles Internet ist nämlich auf den Inseln ausgezeichnet!

## Inselsteckbriefe

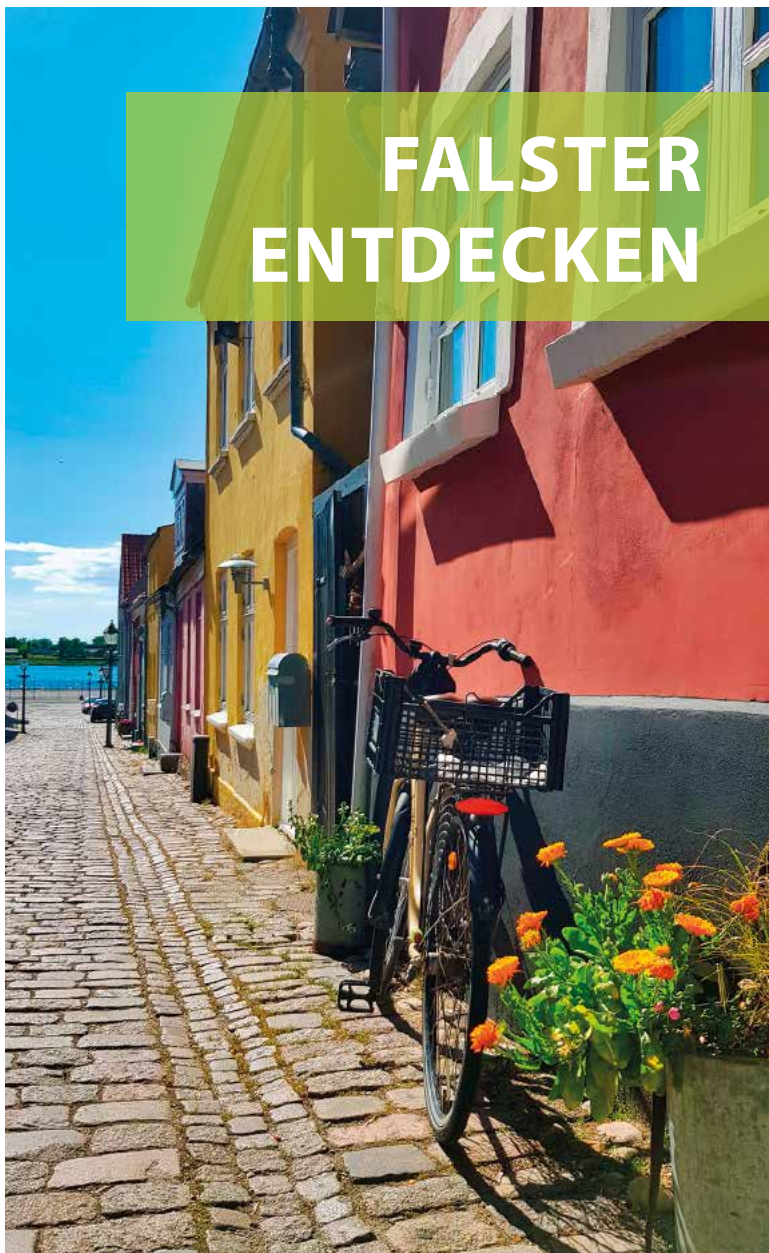
### Falster:

- › **Fläche:** 514 km<sup>2</sup>
- › **Einwohnerzahl:** 42.000
- › **Größte Städte/Ortschaften:**  
Nyköbing Falster (17.000 Einw.),  
Stubbekøbing **22** (2200 Einw.)
- › **Bevölkerungsdichte:** 82 Einw. pro km<sup>2</sup>
- › **Höchster Punkt:** Bavnehøj,  
44 m ü. M. (im Nordwesten Falsters)

### Lolland:

- › **Fläche:** 1242 km<sup>2</sup>
- › **Einwohnerzahl:** 59.000
- › **Größte Städte/Ortschaften:** Naks-kov **44** (12.700 Einw.), Maribo **34** (5800), Sakskøbing **33** (4600)
- › **Bevölkerungsdichte:**  
47 Einw. pro km<sup>2</sup>
- › **Höchster Punkt:** Birket Bavnehøj,  
30 m ü. M. (im Nordwesten Lollands)

# FALSTER ENTDECKEN



## Nykøbing Falster

*Willkommen in der Hauptstadt Falsters! Mit 17.000 Einwohnern ist Nykøbing F. die größte Stadt Lolland-Falsters und zugleich der Verwaltungssitz der Kommune Guldborgsund, die Falster und den östlichen Teil Lollands umfasst.*

Der Bau einer **Burg am Ufer des Guldborgsundes** in der zweiten Hälfte des 12. Jh., die die Region vor wiederkehrenden Übergriffen durch slawische Seeräuber schützen sollte, war zugleich auch der Startschuss für die Stadtentwicklung. Der engste Punkt des Sundes diente traditionell als Knotenpunkt für den Fährtransport zwischen Falster und Lolland. Obwohl bereits ab dem 13. Jh. gewerbliche Aktivitäten belegt sind, erhielt Nykøbing erst 1560 den offiziellen Status einer **Handelsstadt**. Aus der einfachen Burg war inzwischen ein mächtiges Schloss geworden (Nykøbing Slot, s. S. 21).

*Vorseite: Dänische Bilderbuchidylle in Nykøbing Falster*

*Nykøbing liegt direkt am Guldborgsund*

Die **Namensgebung** der frisch gekürten Stadt war jedoch nicht sonderlich kreativ: *Ny Købing* bedeutet in der deutschen Übersetzung „Neue Kaufmannsstadt“. Auch in anderen Teilen des damaligen Dänischen Reiches war man nicht einfallsreicher, sodass es heute drei weitere Städte gleichen Namens gibt. Neben einem Nyköping im heutigen Schweden existieren in Dänemark noch Nykøbing Sjælland und Nykøbing Mors.

In den folgenden Jahrhunderten lösten sich prosperierende und ökonomisch weniger erfolgreiche Phasen ab. Der **Hafen** Nykøbings wuchs kontinuierlich und der Fährverkehr nach Lolland wurde durch mehrere (Ponton-)Brückenkonstruktionen ersetzt. Mitte des 19. Jh. erreichte die Industrialisierung auch Falster: In der größten Stadt der Insel etablierten sich Tabakverarbeitung, Destillieren und bedeutende Schiffswerften, was auch auf einer besseren Verkehrsanbindung beruhte, als Nykøbing an das **Eisenbahnnetz** angeschlossen worden war und dadurch ab 1837 Kopenhagen näher heranrückte. Ein weiterer Meilenstein in der Stadtentwicklung war die Einweihung der modernen Klappbrücke mit dem etwas sperrigen Namen **König-Frede-**



## Nykøbing



0 1 cm = 130 m 150 m


© REISE KNOW-HOW 2021



rik-d.-IX.-Brücke (Kong Frederik d. IX's Bro) über den Guldborgsund im Jahr 1963. Der Schienen- und Autoverkehr rollt seitdem ungehindert zwischen den Nachbarinseln.

Das letzte Drittel des 20. Jh. war jedoch in Nykøbing, wie insgesamt auf Lolland-Falster, eher durch wirtschaftlichen und demografischen Niedergang gekennzeichnet, da der Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft durch deutliche Reibungsverluste geprägt war. Erst im Laufe der 2000er-Jahre konnte die negative Tendenz teilweise umgekehrt werden, was nicht zuletzt durch die staatlich orchestrierte **Dezentralisierung der Verwaltung** erreicht wurde. So wanderten Arbeitsplätze und Kaufkraft von den Großstädten in die Unterzentren.

Den heutigen Besucher erwartet eine **gemütliche, typisch dänische Kleinstadt**. Im Stadtzentrum rund um den Torvet , den historischen Marktplatz, gibt es mehrere **Fußgängerzonen**, die mit lebendigen Einzelhandelsgeschäften, Cafés, Restaurants und Kneipen Einheimische wie Touristen anlocken. Einen entspannten **Einkaufsbummel**, vielleicht mit einem Softeis in der Hand, kann man nirgendwo auf Lolland-Falster besser unternehmen als hier. Einige kleine Gassen rund um das Stadtzentrum verkörpern den beschaulichen Charme einer dänischen Postkartenidylle: **Kopfsteinpflaster**, das rechts und links von winzigen, bunten Häuschen flankiert wird, denen man trotz Restaurierung und Pflege ihre Geschichte ansieht (s. S. 16).

 *Durstig seit über 80 Jahren: der Bär auf dem Marktplatz*

## **Marktplatz (Torvet)** ★ [S. 13]

Er ist zweifelsfrei die **gute Stube der Stadt**: der Marktplatz, dessen historische Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen. Im Herbst 2019 wurden bei Bauarbeiten auf dem Platz ein Backofen aus dem 16. und ein Goldring aus dem 14. Jh. entdeckt. Heute erinnert nicht mehr viel an diese Zeiten, jedoch bildet der Torvet nach wie vor das Herz von Nykøbing Falster. **Geschäfte, Restaurants, Cafés** und eine Bäckerei umgeben den Platz, in den Sommermonaten laden Tische und Bänke der Außengastronomie zum Verweilen ein. Im südlichen Teil des Marktplatzes bestimmt eine erhöhte Bühne, die regelmäßig bespielt wird, die Optik. Nicht nur bei Kindern beliebt sind die **Schaukelbänke** in der Platzmitte, auf denen sich Passanten nach Lust und Laune hin- und herwiegen können.

Der **Bärenbrunnen** auf dem Marktplatz ist besonders beim Nachwuchs populär: Der Bär ist einfach zu erklimmen und bietet sich als lustiges Reittier für Erinnerungsfotos an. Ob dies im Sinne des Bildhauers Mogens Bøggild war, der für den Entwurf des Granitdenkmals verantwortlich zeichnet, darf bezweifelt werden. Der Brunnen wurde 1939 eingeweiht. Der russische Bär erinnert an den Besuch Peters des Großen im Jahr 1716.

